

41 – Einführung

Station 1

In diesem Gebäude leben Diakonissen seit 1905. Damals kamen sie von Hamburg nach Rotenburg, um für Kranke und Hilfsbedürftige zu sorgen. Heute wohnen nach wie vor Diakonissen in diesen Räumen und nutzen die Mutterhaus-Kapelle zur täglichen Andacht. Gleichzeitig hat auch das Museum hier seinen Platz gefunden.

Wer sind eigentlich Diakonissen? Und wie kam es zu dieser speziellen Lebensform von Frauen? Antwort darauf geben die Bilder und Texte in diesem Teil des Flures.

Die Station 1 (...) erzählt von den Arbeits- und Lebensbedingungen in Deutschland ab 1800. Zu dieser Zeit gab es für viele Menschen keine ausreichende medizinische Versorgung. Wer arbeitslos war oder nicht genug verdiente, blieb seinem Schicksal überlassen.

Frauen waren gesellschaftlich nur anerkannt, wenn sie ihre Rolle als Hausfrau und Mutter akzeptierten. Wer dagegen unverheiratet war, stand im Abseits. Denn Frauen hatten in der Regel keine Möglichkeit, einen Beruf zu ergreifen.